

Erneuter Auswärtscoup des Post SV – Auch aus Sandhausen werden die Punkte entführt – André mit überragender Tagesbestleistung

Mit doch eher gemischten Gefühlen reisten wir am vergangenen Spieltag zu der zweiten Mannschaft von RW Sandhausen. Wir waren bereits in der Vorbereitung schon auf der gleichen Bahnanlage, als wir beim Ligakonkurrenten GH Sandhausen mit einer äußerst dürftigen Vorstellung und nicht mal 5300 Kegel doch klar unterlagen. Allerdings war uns auch bewusst, dass die Truppe um den Altmeister Hans Otto Kessler noch nicht wirklich in der Liga angekommen ist und mit erst einem Sieg in der hinteren Tabellenregion zu finden war.

RW Sandhausen 2 – Post SV 5357:5542

Beim Spiel über 6 Bahnen bot Sandhausen mit Cunow und Kessler ihre nominell stärksten Akteure zu Beginn auf, aber mit Werle auch einen für uns eher unbekanntem Spieler. Wir begannen mit Gerhard, Patrick und dieses Mal Sven in der Startachse. Für ihn rückte André nach hinten. Alle 3 Postler begannen auch stark und wir konnten uns doch etwas überraschend gleich zu Beginn ein wenig von Sandhausen absetzen. Dabei profitieren wir aber auch vom schwach spielenden Werle, welcher im direkten Duell gegen Sven überhaupt kein Land sah. Nach 100 Wurf war Patrick mit guten 479 knapp vor Cunow und Gerhard (465) knapp hinter Kessler – Sven hingegen konnte mit sehr guten 485 Werle klar distanzieren, so dass wir nach 2 Bahnen etwas überraschend mit 68 Kegeln führten. Nun kamen jedoch Cunow und Kessler etwas besser ins Spiel und wir hatten doch Mühe, unseren Vorsprung zu verteidigen. Zu Beginn der letzten Bahn war Sandhausen dann sogar bis auf wenige Kegel dran – näher sollten sie aber im ganzen Spiel nicht mehr kommen. Im letzten Räumen konnten wir uns dann wieder leicht absetzen und dank dreier kompakter Ergebnisse einen Vorsprung von 46 Kegeln erarbeiten. Patrick erzielte 908, Gerhard kam auf 922 und Sven war mit guten 944 unser stärkster Akteur in diesem Abschnitt. Nun sollten Torsten, Ralph und André diesen Vorsprung nach Hause bringen. Zu Beginn war es Torsten, der gleich mal seinem Gegner die Fersen zeigte, als er

für diese Bahn ganz hervorragende 170 in die Vollen spielte und mit starken 249 gleich mal ein Ausrufezeichen setzte. Ralph tat sich fast schon traditionsgemäß auf den Sandhäuser Bahnen schwer und musste mit 218 seinen Gegner (244) ziehen lassen. André musste in die Vollen noch einen Kegel abgeben, räumte aber gleich mal bärenstarke 104 ab und konnte mit insgesamt 257 den Vorsprung auf insgesamt 70 Kegel erhöhen. Ein schönes aber noch lange keine beruhigendes Polster - gerade beim Spiel über 6 Bahnen. Torsten und Ralph taten sich nun beide einigermaßen schwer, was die Gegner aber zum Glück nicht wirklich ausnutzen konnten. Endgültig den Topf auf den Deckel packten wir dann im 3. Durchgang. Ralph (209) Torsten (233) und allen voran André mit klasse 271 (107 geräumt) ließen den Vorsprung nun auf 120 Kegel anwachsen und der Widerstand der Gastgeber war endgültig gebrochen. Auch aufgrund einer verletzungsbedingten Auswechslung kam Sandhausen nur noch auf 854, 864 und 911. Bei uns war nur noch die Frage, ob André die 1000 erreichen würde und mit einer 7 im letzten Wurf gelangen ihm tatsächlich auf der nicht einfach zu spielenden Bahn in Sandhausen tolle 1004 (V630/A370). Torsten und Ralph komplettierten die Teamleistung mit 874 und 890 was im Endeffekt locker reichte, um die Punkte mit in die Pfalz zu bringen.